

land. p. 131--137. — N. Tschapeck, Obersteyrische Succineen. p. 137—138. Kleinere Mittheilungen; Tausch-catalog.

Dr. O. Böttger, Clausilienstudien.

Palaeontographica. Suppl. III. 1878.

Das Genus *Clausilia* ist ein ebenso charakteristisches, als bezüglich der Artunterscheidung *difficiles*, in welches deshalb nur schwer Ordnung gebracht werden kann. Seit etwa 18 Jahren, d. h. seit den Arbeiten Wilh. v. Vest u. A. Schmidt's ist mit Ausnahme kleinerer Studien v. Möllendorf's kein grösseres Werk mehr erschienen, dass sich die Aufgabe stellt, die Gruppierung der Spezies zu versuchen. Dem Verfasser des vorliegenden Buches gebührt das Verdienst zuerst die sämtlichen recenten und fossilen Arten systematisch geordnet zu haben, und damit hat er einen äusserst glücklichen Griff gethan, der hoffentlich bezüglich anderer Genera recht bald Nachahmung finden wird.

Bei keiner Thierklasse ist das fossile Material so reichhaltig vorhanden, wie bei den Mollusken und wenn uns auch vorläufig trotzdem erst ein verschwindend kleiner Theil aller je existirt habenden Arten bekannt ist, so liegt das bekannte Material doch meist so wohl erhalten vor, dass es ohne Schwierigkeit mit dem recenten verglichen werden kann. Nur durch Vermischung beider wird sich ein der natürlichen Verwandtschaft entsprechendes System aufstellen lassen, welches bei der jetzt allgemein auf der Tagesordnung stehenden Debatte über die Evolutionstheorie von der grössten Bedeutung sein wird. Die recenten Arten repräsentiren thatsächlich nur einen geringen Theil der langen Formenreihe aller jemals existirt habenden Arten und stellen gewissermassen nur die vorläufigen Endpunkte der Entwicklungsreihe eines gewissen Formentypus dar, während wir in den fossilen Arten die Vorläufer derselben zu erblicken haben, welche

uns das Verständniss und die richtige Würdigung der ersteren erleichtern und ermöglichen.

Durch die Mischung der recenten Arten mit den fossilen werden wir aber auch diese letzteren richtiger beurtheilen können. Die Beobachtung am lebenden Materiale lehrt uns nämlich, dass die recenten Arten sehr variabel und einer Menge von Abänderungen unterworfen sind, und dass je ausgedehnter das Areal wird, aus dem uns dieselbe Art vorliegt, eine desto mehr zusammenhängende Reihe oft ziemlich weit sich vom Arttypus entfernender Varietäten auftritt. Die fossilen Arten kennen wir dagegen gewöhnlich nur von einzelnen Orten (und in einzelnen Exemplaren) an denen zufällige Blosslegung der Erdschichten sie erreichen liess. Selbst an sich geringe Formdifferenzen verschiedener Fundstellen werden daher von den Paläontologen fast regelmässig als selbstständige Arten betrachtet, weil verbindende Zwischenglieder fehlen. Betrachten wir aber diese fossilen Arten nach denselben Grundsätzen, nach denen wir die recenten zu beurtheilen gewohnt sind, so werden wir häufig zu anderer Anschauung über den Werth der fossilen Schnecke gelangen, welche jedenfalls den thatsächlicheren, natürlichen Verhältnissen besser entspricht. — Desshalb begrüßen wir den Vorgang Böttger's, der Mischung der fossilen mit den recenten Arten zur Herstellung einer natürlichen Gruppierung der Arten, als einen sehr glücklichen Griff und erwarten von der analogen Anwendung auf andere Genera die günstigsten Folgen.

In Rücksicht auf diese Verhältnisse ergab sich die Einreihung der fast allgemein als einem selbstständigen Genus angehörigen Baleaarten in das Genus *Clausilia*, für welche der Verfasser eintritt, der sie als erste *Sectio Balea* an dessen Spitze stellt. Durch die erst in neuerer Zeit bekannt gewordene zweite *Sect. Reinia* Kob. (*Claus. variegata* Adams), sowie durch die dritte *Sect.*

Triptichia Sdbgr., welche nur fossile Arten enthält, ergab sich deren ungezwungene Anreihung an Sect. 4 *Alopi*a und durch die nur fossile Sect. 5. *Eualopia* an Sect. 6. *Triloba* v. Vest. (Cl. *Sandrii* u. *macedonica*) und an Sect. 7. *Marpessa*. — Böttger hat die letzte im Sinne der Gr. *Clausiliastra* v. Möllendorf genommen, und gruppirt sie in 2 Formenkreise, jenen der Cl. *transiens* Möll. mit dieser Art und der Cl. *laminata* Mont. mit 22 Arten; nur Cl. *laminata* ist auch fossil; Sect. 8 *Herilla* Böttg. ist enger begrenzt als sie gewöhnlich die Autoren annehmen; sie umfasst die Formenkreise der Cl. *Frivaldskiana* Rossm. (1. Art.) und der Cl. *dacica* Friv. (8 Arten.) Die übrigen von Vest u. Möllendorf hiehergestellten Arten verweist der Verfasser in die Sect. *Delima*. Sect. 9. *Siciliaria* nach v. Vest u. A. Schmidt umfasst die Formenkreise der Cl. *septem-plicata* Phil. mit 6 Arten und *crassicostata* Ben. (mit 3 Arten) Sect. 10. *Delima* Böttger ist erweitert und theilt sich in die Formenkreise der Cl. *gibbula* Z, 2 Arten; Cl. *stigmatica* Z. 14 Arten; Cl. *piceata* Z. 1 Art; Cl. *itala* Mart., 9 Arten; Cl. *Stentzi* Rossm. 3 Arten; Cl. *conspurcata* Jan 27 Arten; Cl. *binodata* Z. 4 Arten; Cl. *laevissima* Z. 2 Arten; Cl. *cattaroensis* Z. 6 Arten; Cl. *substricta* Parr. 12 Arten; Cl. *robusta* Küst. 8 Arten und Cl. *semirugata* Z. 10. Arten. — Sect. 11. *Medora* nach v. Vest 21 recente Arten. — Sect. 12. *Agathylla* v. Vest. 14 recente Arten. — Sect. 13. *Constricta* Böttg. umfasst 3 fossile Arten und verbindet die vorhergehende Sect. mit Sect. 14. *Cristataria* v. Vest. mit 21 recenten Arten. Sect. 15. *Albinaria* v. Vest. mit 86 recenten u. 1 fossilen Arten. (Cl. *crenata* Sdbgr.) Sect. 16. *Carinigera* v. Möllendf. mit 1 rec. Art. (Cl. *eximia*. Möll.) Sect. 17. *Papillifera*, Böttger, zu welcher der Autor die Gruppe *Isabellaria* v. Vest zieht. Sie theilt sich in folgende Gruppen: Gruppe der Cl. *Lampedusae* Calc. mit dieser Art; Gruppe der Cl. *isabellina*

Pfr. mit 5 Arten; der *Cl. venusta* A. Schmidt, mit 2 Arten; der *Cl. graeca* Pfr. mit dieser Art, der *Cl. leucostigma* Z. mit 23 Arten, die in 4 Formenkreise sich scheiden (der *Cl. negropontina* Pfr. mit 2 Arten, der *Cl. saxicola* Parr. mit 3, der *Cl. leucostigma* Z. mit 4 und der *Cl. solida* Drap. mit 5 Arten). -- An diese reiht sich Sect. 18. *Dilatatoria* v. Möllendf, erweitert mit 11 rec. u. 1 foss. Art. (*Cl. perforata* n. sp. aus dem Untermiocän von Nordböhmen). Die Sectio scheidet sich in die Gruppen der *Cl. tenuilabris* Rossm. 1 Art, der *Cl. succineta*. Z. 7 Arten, der *Cl. diodon* Stud., 4 Arten, (3 rec. 1 foss.) -- Sect. 19. *Phaedusa* H. et A. Adams ist sehr ausführlich behandelt. Sie theilt sich in die Gruppen der *Cl. Joes* Bens. mit 5 Arten, der *Cl. shanghaiensis* Pfr. mit 4 Arten, der *Cl. moluccensis* Mart. mit 2 Arten, der *Cl. javana* Pfr. mit den Formenkreisen der *Cl. Chinensis* Pfr. 1 Art, der *Cl. sumatrana*. Mart. mit 1 Art, der *Cl. Heldi* Küst. mit 1 Art, der *Cl. contorta* Boissy mit 1 foss. Art (aus dem Untermiocän von Rilly); der *Cl. javana* Pfr. mit 2 Arten und der *Cl. Siboldi* Pfr. mit dieser Art; ferner der Gruppe der *Cl. valida* Pfr. mit den Formenkreisen der *Cl. japonica* Crosse mit 3 Arten und jenem der *Cl. valida* mit dieser Art; der Gruppe der *Cl. Yokohamensis* Crosse mit den Formenkreisen der *Cl. Yokohamensis* mit 3 Arten, und jenem der *Cl. ducalis* Kob. mit dieser Art; dann der Gruppe der *Cl. Swinhoei* Pfr. mit den Formenkreisen der *Cl. Swinhoei* mit 3 Arten und jenem der *Cl. cochinchinensis* Pfr. mit 2 Arten; daran reiht sich die Gruppe der *Cl. Philippiana* Pfr. mit den Formenkreisen der fossilen *Cl. sinuata*, Mich. (Untereocaen v. Rilly) und jenem der rec. *Cl. Philippiana* Pfr. mit 4 recenten Arten; dann die Gruppe der *Cl. cornea* Phil. mit 2 Arten, und jene der *Cl. cylindrica* Gray mit dieser Art; ferner die Gruppe der *Cl. pluvialis* Bens. mit den Formenkreisen der *Cl. validiuscula* Mart. mit 4 Arten, der *Cl. Belcheri* Pfr. mit 2 Arten, der *Cl. ptycho-*

chila Böttg. mit dieser Art, und der Cl. platydera Mart. mit 5 Arten, der Gruppe der Cl. pluviatilis Bens. mit dieser, und der Cl. hyperolia v. Mart. mit 2 Arten; 35 nicht eingereihte recente und 1 fossile Art. (Cl. Edmondi Boissy von Untereocaen von Rilly), welche dem Autor unbekannt geblieben sind, werden angehängt. — Die folgende Sect. 20. Serrulina Mouss. umfasst fossile und recente Arten, die auf die Kaukasusländer beschränkt sind, während die fossilen Arten im Miocän Mitteleuropas sich finden. Die Section theilt sich in die Gruppen der Cl. serrulata Midd. mit den Formenkreisen der Cl. serrulata 2 Arten, der Cl. funiculum Mouss. 1 Art (beide recent), dann der fossilen Cl. amphiodon Reuss. 1 Art; der foss. Cl. Schwageri Böttg. 1 Art; der fossilen Cl. Clessini. Böttg. 1 Art; der Cl. semilamellata Mouss. mit 2 foss. und 1 rec. Art und der rec. Cl. filosa Mouss. mit dieser Art. — Sect. 21. Fusulus v. Vest. mit den Formenkreisen der Cl. interrupta Z. u. Cl. varians Z. mit je 1 rec. Art. — Sect. 22. Pseudalinda Böttger (recent) schliesst sich einerseits an Sect. Phaedusa, anderseits an Sect. Alinda und umfasst die 2 Gruppen der Cl. fallax Rossm. mit 5 und jene der Cl. mirabilis Z. mit 1 Art. — Sect. 23. Uncinaria v. Vest. mit 4 recenten Arten. — Sect. 24 (neu) Mentissoidea Böttger, 2 rec. Arten; Cl. Fussorium Mouss. u. Cl. griseo-furca Mouss. aus den Kaukasusländern. — Sect. 25. Mentissa Böttger neu, 4 rec. Arten. (Cl. gracilicosta Z. etc. etc. aus der Krimm.) — Sect. 26. Emarginaria Böttg. neu, 1 foss. Art. Cl. Schaefferiana Cless. aus dem Unter-miocän von Undorf; durch das ausgeschnittene Clausilium an die Gruppe Marpessa erinnernd. — Sect. 27. Canalicia Böttger, neu; 5 fossile Arten aus dem Unter-miocän Schwabens. — Sect. 28. Euxina Böttg., neu, recent; hat Beziehungen zu Sect. Alinda und Mentissa und ist in folgende Gruppen getheilt: Jene der Cl. Duboisi Charp mit 4, der Cl. Schwerzenbuchi Parr. mit 2, der

strumosa Friv. mit 3, der Cl. acuminata Mouss. mit 1, der Cl. haetaera Friv. mit 3, der Cl. Hübneri Rossm. mit 1, der Cl. Sandbergeri Mouss. mit 1, der Cl. somchetica Pfr. mit 3, der Cl. moesta Fèr. mit 4 Arten. -- Sect. 29. Alinda Böttger auf die Gruppe der Cl. biplicata Mont. mit 9, und jene der Cl. index Mouss. mit 1 Art beschränkt. Cl. biplicata u. plicata finden sich vom Oberpleistocaen ab fossil. — Sect. 30. Srigillaria v. Vest. mit 5 rec. Arten. — Sect. 31. Pseudidyla Böttger neu, 2 foss. Arten des Miocän Mitteleuropas. — Sect. 32. Jlyda v. Vest. in die Gruppen getheilt: 1. Der Cl. pagana Z. mit den Formkreisen der Cl. stolensis Zel. 1 Art und der Cl. pagana mit 4 Arten. 2. Der Gruppe der Cl. bitorquata Friv. mit 2 Arten. 3. Der Cl. varnensis Pfr. mit 7. Arten. -- Sect. 33. Oligoptychia Böttg. neu, mit den Gruppen der Cl. laevicollis Parr. 7 Arten, der Cl. foveicollis Parr. 1 Art und der Cl. Pikermiana Roth, die in die Formenkreise dieser Species mit 8 Arten und jener der Cl. unidentata Küst. mit 1 Art sich scheidet. — Sect. 34. Pirostoma v. Möllendf. (verändert) mit den Gruppen: der Cl. Bergeri Mayer 1 Art, der Cl. Schmidtii Pfr. 1 Art, der Cl. Villae Mühlf. 3 Arten; der Cl. rugosa Drap. 15 Arten; darunter Cl. parvula, dubia, nigricans cruciata und pumila vom Unterpleistocaen an auch fossil; dann der Gruppe der Cl. plicatula Drap. mit den Formenkreisen der Cl. plicatula 13 Arten u. der Cl. ventricosa Drap. 3 Arten, (fossil Cl. plicatula u. Rolphii von Unterpleistocaen an), der Gruppe der Cl. concilians 5 Arten (Cl. concilians auch fossil) und der Cl. filograna Z. mit 2 Arten. (Cl. filograna auch fossil.) — Sect. 35. Laminifera Böttger, neu: mit den Formenkreisen der Cl. Pauli Mab. 1 recente Art und jenem der Cl. rhombostoma Böttger mit 7 fossilen Arten vom Mittelpliocän bis zum Untermiocän. — Sect. 36. Nenia E. et A. Adams 18 Arten aus Centralamerika. — Sect. 37. Disjunc-

taria Böttger neu, 1 fossile Art. *Cl. oligogyra* Böttg. aus dem Obereocän von Ronca. — Sect. 38. *Macropychia* Böttg. neu; 2 recente Arten aus Nordostafrika. — Sect. 39. *Böttgeria* Heynem. 7 recente Arten von den Madera-Inseln. — Sect. 40. *Olympia* v. Vest. 1 recente Art. *Cl. olympica* Friv. von Griechenland. Den Schluss bildet die Aufzählung von 12 species fossiles incertae sedis, sowie einige Nachträge und Berichtigungen.

Trotz der geringen Anzahl der bis jetzt bekannten fossilen Arten, die mit Ausnahme der zuletzt genannten möglichst ausführlich behandelt und von denen viele in vorzüglichen Abbildungen dargestellt sind, geben dieselben doch eine nicht unwesentliche Ergänzung des Systemes Gattung *Clausilia*. — Da es natürlich Niemanden möglich ist, alle beschriebenen Arten durch Autopsie zu recognosciren, wird es wohl manche Verstellung einzelner Arten geben; keinesfalls aber werden dieselben so bedeutend werden, dass dadurch das System erheblich alterirt wird. Wir betrachten daher das äusserst fleissig durchgearbeitete Werk als die sichere Grundlage für alle folgenden derartigen Arbeiten und halten es unsomehr für unsere Pflicht, auf dasselbe aufmerksam zu machen, als sowohl der Titel, als die Zeitschrift, in welcher dasselbe erschienen ist, nicht auf die Wichtigkeit desselben für die recente Conchyliologie, schliessen lässt.

Ausser den nachstehenden neu beschriebenen fossilen Arten: *Cl. (Triptichia) hassiaca*, mit Abb., *recticosta* mit Abb., *Eualopia plionecton* mit Abb., *moguntina* mit Abb., *Constricta Kochi* mit Abb., *collarifera* mit Abb., *Dilataria perforata* mit Abb., *Serrulina Clessini* mit Abb., *ptycholarynx* mit Abb., *Emmarginaria Schäfferiana* mit Abb., *Canalicia gonyptyx* mit Abb., *Wetzleri* mit Abb., *Pseudidyla polyptyx* mit Abb., *undatistria* mit Abb. und *Disjunctaria oligogyra* mit Abb. sind noch die folgenden recenten Arten mit Diagnosen in Anmerkungen neu be-

schrieben: *Marp. laminata*. var. *triloba*, *Delima pelagosa* u. *stossichi*, *Medora cognata*, *Agathylla sulcosa* v. *attractoides*, *albicostata* mit Abb., *Cristataria strangulata* v. *minor* u. *dextrorsa* mit Abb., *Papillifera perplana* mit Abb., *Dilataria pirostoma* v. *raricosta*, *Phaedusa subgibbera*, *expansilabris* mit var., *strophostoma* var. *nana*, *digonoptyx*, *tau*, *vasta*, *viridiflava*, *validiuscula* var. *bilamellata*, *Hickonis*, *ptychochila*, *attrita*, *platydera* var. *lambda*, *strictaluna* mit var. *major*, *aurantiaca*, *perlucens*; *Alinda thessalonica* var. *major* und *Oligoptychia unicristata* mit Abb.

Dr. O. Böttger,

Systematisches Verzeichniss der lebenden Arten der Land-
schneckengattung *Clausilia* Drap. mit ausführlicher Angabe
der geographischen Verbreitung der einzelnen Species.
Offenbach 1878.

Separatabdruck aus dem 17. und 18. Bericht des Offenbacher
Vereins für Naturkunde.

Das vorliegende Werkchen ist im Grunde nur ein Auszug aus denen eben Besprochenen, welches die fossilen Arten und Gruppen nicht berücksichtigt, dagegen aber die geographische Verbreitung der sämtlichen nur namentlich aufgeführten recenten Arten ausführlich angibt. Dasselbe bildet somit ein in Zukunft unentbehrliches Handbuch, nach dem die Sammlungen geordnet werden müssen. — Die Reihenfolge der Sectionen ist dieselbe geblieben, deren es jedoch nur 32 sind, weil 8, nur fossile Gruppen weggeblieben sind. Ausserdem sind nur wenige Aenderungen vorgenommen worden, von denen die Nachfolgenden die wesentlichsten sind. Die Sect. *Marpessa* wurde in *Clausiliastra* v. Möll. umgetauft, deren Begrenzung ist jedoch dieselbe geblieben; die Sect. *Albinaria* ist besser gruppirt und zwar nach einer vom selben Verfasser erst kürzlich veröffentlichten Monographie derselben, auf welche wir ausführlich zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [NF_1_1879](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [Dr. O. Böttger Clausilienstudien. 57-64](#)